

Grundbesitz der Ges. völlig schuldenfrei wurde. Agio von M. 177 500 floss abzügl. der durch die Ausgabe der neuen Aktien entstehenden Druck- u. Stempel-Kosten dem R.-F. der Ges. zu. Die G.-V. v. 12./4. 1913 beschloss nochmalige Erhö. um M. 500 000 (auf M. 2 550 000) in 500 St.-Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1913. Die jungen Aktien wurden von einem Konsort. zu 160% zuzügl. 4% Stückzs. ab 1./1. 1913 unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre übernommen. Die sämtlichen Emissionskosten einschl. der Stempelgebühren und der durch die Zulassung der jungen Aktien an der Berliner Börse entstehenden Kosten hat das Konsort. zu tragen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F. (ist erfüllt), etwaige Sonderrückl., 4½% Div. an Vorz.-Aktien, 4% Div. an St.-Aktien, 5% Tant. an Vorst., Rest Super-Div. an St.-Aktien bezw. etwaige Rücklagen nach G.-V.-B. Jedes Mitgl. des A.-R. erhält eine feste jährl. Vergüt. von M. 1500, der Vorsitzende M. 2000. Wegen Vorz.-Aktien s. b. Kap.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Kassa 26 370, Bankguth. 352 005, Wechsel 218 426, Debit. 1 067 508, sämtl. Anteile der Adolf Frank Export G. m. b. H., Hamburg 250 000, sämtl. Anteile der Gustav Genschow & Co. G. m. b. H., Wien 42 500, Waren 924 955, Immobil. 338 400, Masch., Werkzeuge u. Apparate 139 478, Versich. 2876, Mobil., Einricht. u. Utensil. 1, Schiessstand 1, Musterschutz, Patente u. Warenzeichen 1, Klischees u. Propaganda 1, elektr. Lichtanlage 1. — Passiva: A.-K. 2 050 000, R.-F. I 313 197, do. II 252 500, Kredit. 321 103, Wohlf.-Kto. 19 035, Div. an Vorz.-Aktien 13 500, do. an St.-Aktien 210 000, Tant. an Vorst. 11 233, Disp.-F. 115 000, Talonsteuer-Res. 10 000, Vortrag 46 958. Sa. M. 3 362 528.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 404 672, Abschreib. 187 092, Reingewinn 406 692. — Kredit: Vortrag 42 359, Waren 923 085, Zs. 27 968, Dubiose 4445, Miete 600. Sa. M. 998 457.

Kurs: St.-Aktien Ende 1909—1912: 179.10, 182.10, 180.75, 188%. Die Zulass. zur Notiz an der Berliner Börse erfolgte im Juli 1909; erster Kurs 13./7. 1909: 157.50%.

Dividenden: St.-Aktien 1907—1912: 15, 13, 10, 10, 12, 12% Vorz.-Aktien 1910—1912: 4½, 4½, 4½%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: Gustav Genschow, Wilh. Seebach.

Prokuristen: Carl Ernst Hardt, Franz Schlegelmilch, Friedr. Bickenbach, Cöln; Wilh. Munzer, Hans Braukmann, Durlach; Emil Neumann, Emil Sammler, Franz Voss, Berlin; Franz Schilling, Carl Heidrich, Herstal.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Regierungsvize- u. Kammerpräsident Rud. Grisebach, Berlin; Stellv. Generalmajor Wald. Christ, Friedenau; Gen.-Dir. Max Kosegarter, Bank-Dir. Dr. Rosin, Berlin.

Zahlstellen: Berlin: Ges.-Kasse, Bank f. Handel u. Ind. u. deren Niederlass., C. Schlesinger-Trier & Co.

Hahnsche Werke Act.-Ges. in Berlin W. 9, Königgrätzerstr. 6 mit Zweigniederlassung in Grossenbaum b. Duisburg.

Gegründet: 28./3. 1896 mit Wirkung ab 1./1. 1896. Übernahmepreis M. 5 996 000. Gründung s. Jahrg. 1901/1902.

Zweck: Erwerb und Betrieb der bisher von der Firma Albert Hahn, Berlin, und von der ebenfalls in Berlin domizilierenden Firma Albert Hahn Röhrenwalzwerk in Düsseldorf-Oberbilk und in Grossenbaum (Huckingen) b. Duisburg betriebenen Unternehmungen, bestehend in einem Röhren-, Stahl- u. Eisenwalzwerk mit Blechschweisserei. Die in der Ausführung begriffenen Erweiterungsbauten der Röhrenwerke für nahtlose Röhren u. Gasröhren sowie der Stahl- u. Walzwerke kamen 1912 bezw. 1913 in Betrieb.

Kapital: M. 5 500 000 in 5500 Nam.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 4 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 2./6. 1906 um M. 1 500 000 in 1500 ab 1./7. 1906 div.-ber. Aktien, übernommen von Aktionären zu 110%.

Anleihe: M. 2 000 000 in 4% Prior.-Oblig. von 1896. Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. durch jährl. Verl. im März auf 1./7. Sicherh.: Hypoth. zur ersten Stelle auf die Berliner Grundstücke Schillingstrasse 12, 13, 14 und Marsiliustrasse 3, 4, 5. Die G.-V. v. 2./6. 1906 beschloss Erhöhung des Oblig.-Kap. um M. 500 000 (auf M. 1 900 000). Die neuen Oblig. wurden von den Aktionären zu pari übernommen. (Zahlst.: Ges.-Kasse.) In Umlauf Ende 1912 noch M. 1 620 000.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Berliner Grundstücke Schillingstr. 12, 13, 14 u. Marsiliustr. 3, 4, 5 1 956 000, Berliner Dampfmasch.-Anlage 1, Röhren-, Stahl- u. Eisenwerke in Grossenbaum 5 034 693, Debit. 3 639 737, Lagerbestände 696 130, Effekten 115 000, Kassa 12 368, Wechsel 123 441. — Passiva: A.-K. 5 500 000, Priorit.-Oblig. 1 620 000, Beamten- u. Arb.-Stift. 350 871, Kredit. inkl. Guth. der Firma Albert Hahn Röhrenwalzwerk 2 138 660, R.-F. I 550 000, R.-F. II 200 000 (Rückl. 100 000), Div. 770 000, Tant. an A.-R. 38 500, do. an Vorst. u. Grat. u. z. Arb.-Unterst.-Stift. 100 000, Vortrag 254 340, Talonsteuer-Res. 55 000. Sa. M. 11 577 372.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Oblig.-Zs. 64 800, Handl.-Unk. inkl. Steuern 332 091, Abschreib. 750 000, Reingewinn 1 262 840. — Kredit: Vortrag 158 187, Betriebsüberschuss 2 251 543. Sa. M. 2 409 731.